

## Protokoll der 6. Netzwerkstatt „Lernende Regionen“ Wels, Minoritenkloster – 12. April 2011

### TeilnehmerInnen

Name	Institution
AUGUSTIN Franz	LAG Hausruck Nord
BLUM Friederike	LAG Oberinnviertel-Mattigtal
CZAKERT Hans	Amt der Tiroler Landesregierung
DAMMAYR Martin	LAG Mostlandl-Hausruck, Bezirk Grieskirchen
FIDLSCHESTER Luis	ÖAR-Regionalberatung GmbH
FISCHER Michael	Österr. Institut für Erwachsenenbildung
FUXJÄGER Renate	Regionalmanagement OÖ GmbH
GANDER Leo	LAG Attersee-Attergau
GRUBER Bernhard	Perma-Norikum
GRUBER-ROTHENEDER Barbara	Österr. Institut für Erwachsenenbildung
GURITZER-MAURER Heike	LAG Tennengau
HAUSER Franz	LAG Attersee-Attergau
HAUSER Michaela	LAG Salzburger Seenland
HELLWAGNER Magdalena	LAG Vöckla-Ager
KREINECKER Susanne	LAG Eferding
MEISSINGER Michael	Amt der NÖ Landesregierung
MOROCUTTI Sabine	Regionalmanagement OÖ GmbH
PICHLER Wolfgang	LAG Wels Land
REITER Arnold	Johannes Kepler Universität
RESCH Josef	Lebensministerium, Abt. II/2
ROHL Martin	LAG Niederösterreich Süd
ROHRMOSER Anton	arge region kultur
RUPP Hans	NÖ Bildungs- u. Heimatwerk / LAG Römerland-Carnuntum
SCHINNER Reinhard	LAG Hermagor
SCHMIDT Christoph	Burgenländisches Volksbildungswerk
SCHÖNFELDINGER Ralf	Burgenländisches Volksbildungswerk
SEIRINGER Joachim	Johannes Kepler Universität
SKRYPEK Anja	Landesratsamt Mühldorf am Inn / Projektleitung „Lernen vor Ort“
STREISSLER Anna	FORUM Umweltbildung
TAUBER Franz	Regionalmanagement OÖ GmbH
THIEN Klaus	Österr. Institut für Erwachsenenbildung
TÜRKIS Robert	Amt der OÖ Landesregierung
WASTLBAUER Ursula	LAG Mostlandl-Hausruck, Bezirk Grieskirchen
WERNER Claudia	Volkshochschule der Arbeiterkammer Wels
WINKLER Doris	LAG Weinviertel-Donauraum
WINKLER Sabine	LAG Mondseeland
ZECHMEISTER Thomas	LAG nordburgenland plus

## Programm der 6. Netzwerkstatt „Lernende Regionen – Lernende Gemeinden“

Der Erfolg einer Lernenden Region hängt davon ab, wie gut es gelingt, die konkrete Bildungsarbeit auf Gemeindeebene zu verankern. Der Workshop thematisiert, welche Herausforderungen im speziellen mit der Gemeindeebene verbunden sind und wie der Einbezug und die Aktivierung der Gemeinden in die Lernende Region aussehen kann.

Auf Basis der Inputs erarbeiten die TeilnehmerInnen Konzepte zur Einbindung der Gemeinden in ihrer eigenen Lernenden Region.

Programm	
9.30	Willkommen mit Kaffee und Kuchen
10.00	<b>Begrüßungen</b> <b>Franz Tauber</b> (Regionalmanagement OÖ, i.V. <b>Peter Koits</b> , Statutarstadt Wels und Regionalmanagement OÖ) <b>DI Josef Resch</b> (Lebensministerium, Abt. II/2) <b>DI Robert Türkis</b> (Land OÖ, Agrarförderung) <b>DI Dr. Wolfgang Pichler</b> (Leader Region / LAG Wels Land)
10.30	<b>Klaus Thien (oieb)</b> <b>Aktivitäten auf Bundesebene</b>  <b>Tischarbeit: Bedarfserhebung</b> <b>„Unterstützungsbedarfe der Regionen in ihrer laufenden Arbeit“</b>
	<b>Themenschwerpunkt</b> <b>LERNENDE REGIONEN – LERNENDE GEMEINDEN</b>
11.30	<b>Hans Rupp</b> (Bildungs- und Heimatwerk NÖ, LAG Römerland-Carnuntum) <b>„Lernende Gemeinden – Lernende Regionen“</b>  Nachfragen und Diskussion
12.30	MITTAGSBUFFET
13.15	<b>Herbert Hoch</b> (Geschäftsbereichsleiter für Bildung und Infrastruktur, stv. Landrat Mühldorf am Inn) <b>Anja Skrypek</b> (Projektleitung „Lernen vor Ort“ - Landesratsamt Mühldorf am Inn)  <b>„Lernen vor Ort – Das Beispiel Mühldorf am Inn / Bayern“</b>  Nachfragen und Diskussion
14.15	<b>Tischarbeit</b> <b>„Lernende Gemeinden in meiner Lernenden Region“</b>
max 16.00	Ende

**Moderation: Klaus Thien (oieb)**

## Programm

- Begrüßungen
- News von der Bundesebene
- Unterstützungs-Bedarfe
- **Schwerpunktthema**  
„Lernende Gemeinde“
  - Input Hans Rupp  
„Lernende Regionen – Lernende Gemeinden“
  - Mittagsbuffet
  - Input Herbert Hoch / Anja Skrypek „Lernen vor Ort“
  - Tischarbeit



## Begrüßung

- **Bgmst. Dr. Peter Koits**  
(Statutarstadt Wels und Regionalmanagement OÖ)
- **DI Josef Resch**  
(Lebensministerium, Abt. II/2)
- **DI Robert Türkis**  
(Land OÖ, Agrarförderung)
- **DI Dr. Wolfgang Pichler**  
(Leader Region / Lernende Region Wels Land)



## Aktivitäten auf Bundesebene

- **Webseite**  
[www.lernende-regionen.at](http://www.lernende-regionen.at)
- **Newsletter**  
Thema „Ehrenamt / Bildungsbarrieren“
- **Handbuch Lernende Regionen**
  - Band 1: Neuauflage → Downloads
- **Handbücher für heuer in Vorbereitung**
  - Nachhaltigkeits-Projekte in Lernenden Regionen
  - eLearning / Web 2.0
- **Tagung „Nachhaltigkeit“**
  - Spätherbst 2011



## Aktivitäten auf Bundesebene

- **Europäische Vernetzung zu Lernenden Regionen auf LEADER-Ebene**
- **Lehrgänge:**
  - arge region kultur: gwo Bildungs- und Kulturarbeit
  - Donau Uni: Ländliche Räume
- **Ort / Termin nächste Netzwerkstatt: Wien, 11. Oktober 2011**



5

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 07.13



## Bedarfserhebung

Bitte tauscht Euch am Tisch aus:

**„Wie läuft es in meiner/Deiner Lernenden Region?“**

Bitte notiert auf die Karten:

**„Welche zusätzlichen Leistungen / Angebote wären als Support für unsere Arbeit hilfreich?“**



6

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 07.13



## Ergebnisse der Bedarfserhebung:

Zusätzliche Leistungen / Support bei folgenden Themen erwünscht:

### Projektbeispiele

- internationale bzw. EU-Projektbeispiele über LEADER hinaus
- Erfahrungsliste zu Schwerpunktthemen
- Bildungslandkarte

### Vernetzung

- gegenseitige Hilfeleistungen (LAGs, Regionalmanagement) für den Erfahrungstransfer
- Verschränkung Lernende Region mit LEADER-Projekten (Methoden, Möglichkeiten,...)
- Mentoring: von Erfahrungen der anderen Regionen lernen

### Methoden / Prozessbegleitung

- Diversity Management (um mit der Unterschiedlichkeit der Organisationen / Personen umzugehen)
- Moderations- / ProzessbegleiterInnen-Pool, ein bis zwei Workshops
- Zwischenevaluierung als ‚Lernprozess‘ gestalten → Ideen und Konzepte entwickeln
- Lernen für die AkteurInnen → organisieren und finanzieren

### Förderungen / Budgets

- Rahmenbudgets für langfristige Strategieumsetzung
- Update des Wegweisers zu Fördermöglichkeiten
- Argumentarium: Chance der Lernenden Regionen für die regionale Entwicklung



## **Referat Hans Rupp, Bildungs- und Heimatwerk NÖ, LAG Römerland-Carnuntum: „Lernende Gemeinden – Lernende Regionen“**

### **Bildungsbeauftragte:**

- NÖ Bildungslandesrat regte Ernennung von Bildungsbeauftragten und deren Schulung an
- in 300 niederösterreichischen Gemeinden wurden bereits Bildungsbeauftragte ernannt (ca. 70% sind Gemeinderäte, Rest nicht im Gemeinderat)
- Gemeinderatsbeschluss ist notwendig
- Aufgabe der Bildungsbeauftragten
  - Bildung ankurbeln und initiieren (aber nicht anbieten!)
  - Koordinieren (z.B. mit Dorferneuerung, Bildungsreferenten, Gesunde Gemeinden)
  - Bildungsarbeitskreise etablieren oder bestehende erweitern
- Bildungsbeauftragte sind gegenüber der Gemeindebevölkerung verantwortlich und nicht gegenüber einer Organisation
- Bildungsbeauftragte sind Mitglied im Regionalen Bildungsnetzwerk (Anknüpfungspunkte und Synergie zur Lernenden Region)

### **Fragen:**

- Gibt es ein Budget? – Trotz der knappen Gemeindefinanzen konnte in fast allen Gemeinden ein Budget für diese Position bereitgestellt werden
- Was darf/ muss Bildungsbeauftragte/r tun? – Keine gesetzliche Regelung. Das muss im Konsens mit Bürgermeister und Gemeinderäten erarbeitet werden
- Bei welcher Gemeindegröße ist die Bestellung eines Bildungsbeauftragten sinnvoll? – Es ist bei jeder Gemeindegröße denkbar. Die Frage ist nicht, wie groß die Gemeinde ist, sondern wie man den Prozess gestaltet.
- Warum installiert man einen Bildungsbeauftragten auf Gemeindeebene und nicht in der Region? – Es gibt durchaus Aufgaben, deren Lösung auf Gemeindeebene sinnvoller ist. Eines der Ausbildungsziele ist es, dies herauszuarbeiten

### **Kommunales Bildungsmanagement:**

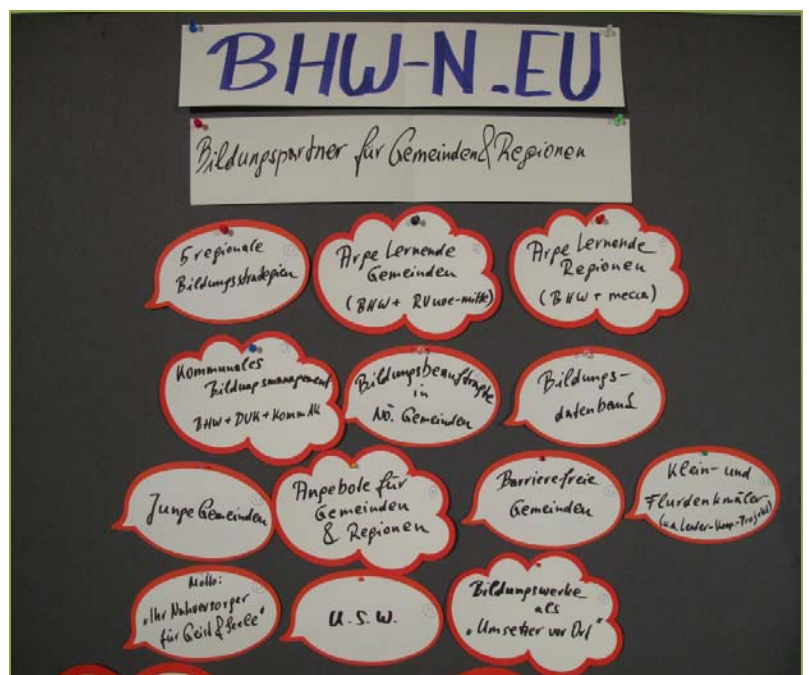
- Wird als Leader-Kooperationsprojekt umgesetzt
- Projektträger: Regionalverband NÖ Mitte
- derzeit Angebotslegung durch Bildungs- und Heimatwerk und Donau-Universität Krems
- Kommunales Bildungsmanagement soll beinhalten:
  - Tagesworkshop zur Orientierung (grundsätzliches Rollenverständnis des Bildungsbeauftragten, v.a. in Abgrenzung zu Bildungsanbietern schärfen)
  - Basislehrgang (inkl. Gesprächsführung, Projektmanagement, etc.)
  - Aufbaulehrgang
  - Umsetzungscoaching (etwa bei Projektarbeit)
  - Kompetenzbilanzführung
  - Umsetzungskonzept und Lehrgangsarbeit
  - Follow ups

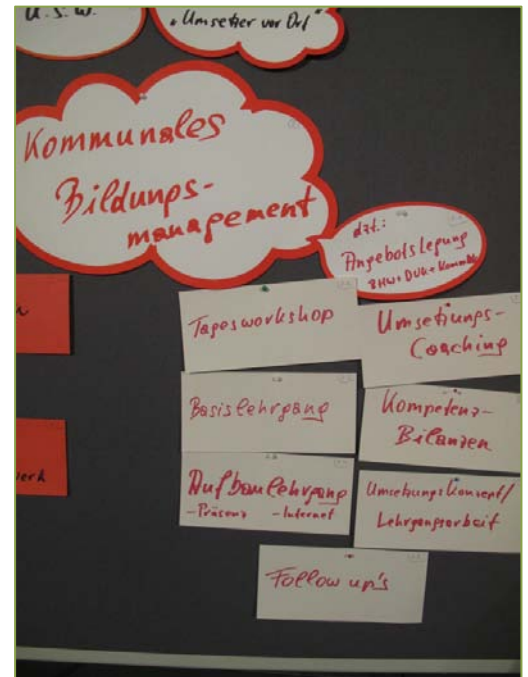
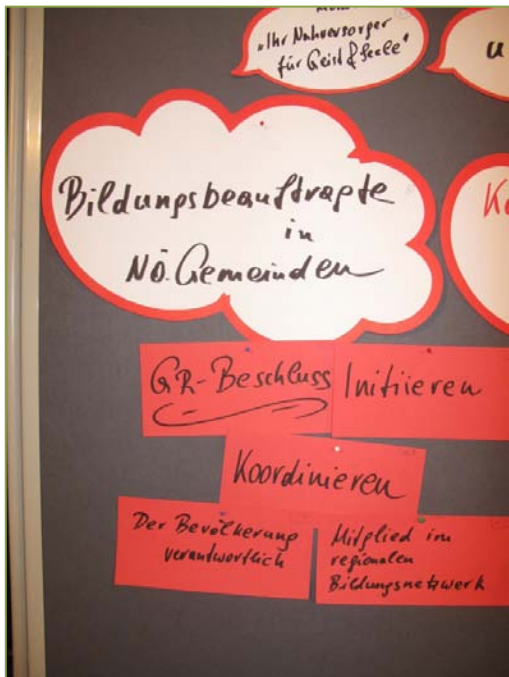
### Bildungsdatenbank:

- Wird als Leader-Kooperationsprojekt umgesetzt
- BHW und Regionalmanagement NÖ Mitte sind Projektträger
- geplant ist eine anbieterneutrale Datenbank, die offen für alle BildungsanbieterInnen ist
- Umsetzung über die Gemeindeplattform „RISkommunal“
- Bildungsdatenbank bietet Schnittstelle über Bildungsdatenbank Eduard
- Verschiedene Eingabemöglichkeiten von Bildungsangeboten:
  - über Schnittstelle Eduard
  - über direkte Eingabe
  - über Import aus einem Excel-Dokument
- Bildungsdatenbank soll landesweit (14 Regionen), regional und kommunal nach Bildungsangeboten durchsucht werden können
- Mehrwert der geplanten Datenbank: Bildungsdatenbank soll die Basis für die Erstellung regionaler Bildungskalender darstellen, bietet mehr Flexibilität und bessere Koordinationsmöglichkeiten als über verschiedene Kanäle/Datenbanken

### Fragen:

- Wie konnten größere Bildungsträger zum Mitmachen gewonnen werden? – Es hat einige Jahre gedauert, aber jetzt ist eine Dynamik entstanden, dass die größeren Anbieter aus deren Sicht fast dabei sein „müssen“.





## Referat Anja Skrypek, Projektleitung „Lernen vor Ort“ - Landesratsamt Mühldorf am Inn:

**„Lernende Gemeinden“**  
**Hans Rupp**  
(Bildungs- und Heimatwerk NÖ, LAG Römerland-Carnuntum)  
**„Lernende Gemeinden – Lernende Regionen“**  
Nachfragen und Diskussion

---

**Herbert Hoch**  
(Geschäftsbereichsleiter für Bildung und Infrastruktur,  
stv. Landrat Mühldorf am Inn)  
**Anja Skrypek**  
(Projektleitung „Lernen vor Ort“ - Landesratsamt Mühldorf am Inn)  
**„Lernen vor Ort –  
Das Beispiel Mühldorf am Inn / Bayern“**  
Nachfragen und Diskussion



Die Powerpoint-Präsentation des Referats von Anja Skrypek, die Präsentation von Wolfgang Pichler von der Lernenden Region Wels Land und die Rahmenpräsentation von Klaus Thien können auf der Homepage der Lernenden Regionen <http://www.lernende-regionen.at> unter Downloads (Netzwerkstätten) heruntergeladen werden!

Die nächste Netzwerkstatt findet voraussichtlich am **11. Oktober 2011 in Wien** statt!